

Fessie

Das Kindermagazin der FES GmbH



In diesem Heft:

Wie aus Restmüll Strom wird • Wer das beste Rezept für Drachensuppe kennt • Wo Fessies Verwandte wohnen • Was alles in einem Apfel steckt • Welcher Fernseher keinen Strom verbraucht • Jede Menge Rätsel, Tipps und vieles mehr.

September
2010

So trennt man richtig.

Hallo Kinder,

Kennt ihr diese Abfallbehälter? Klar, werdet ihr sagen. Aber wisst ihr auch, was in die einzelnen hineingehört? Keine Sorge, auch das ist nicht schwer. Die Lösungsworte stehen schließlich unten auf der Seite. Sie sind nur ein bisschen durcheinandergewirbelt. So seht ihr gleich, wie man trennt – den Abfall und die Silben.

Rätsel
2

ab - Bio - ckung - fall
- Glas - müll - Pa - pa
- pier - Rest - Ver

Die Lösung findet ihr auf Seite 18.

was ist genauso bunt wie die Herbstblätter auf den Bäumen? Das neue Fessie-Heft! Denn Fessie mag den Herbst besonders gern. Ihr wisst natürlich längst, warum: Er hat in dieser Jahreszeit Geburtstag und feiert mit allen Kindern in Frankfurt. Auf Seite 6 öffnet unser Geburtstagskind für euch sein Familien-Album. Dort hat er eine Menge über Drachen aus aller Welt gesammelt.

Viele von euch wissen auch schon, wo Fessie zu Hause ist: im Müllheizkraftwerk Frankfurt. Das ist eine perfekte Wohnung für einen Drachen. Was passiert eigentlich mit all dem Restmüll, der dort landet? Die Antwort findet ihr auf Seite 4.

Aber es tummeln sich noch andere spannende Drachen-Sachen in diesem Heft. Wenn es draußen kalt wird, könnt ihr euch z. B. an einer feurigen Drachensuppe wärmen. Dazu hat Fessie ein altes Familienrezept aufgeschrieben. Danach seid ihr startklar zum Kastaniensuchen. Der Herbstwind hat nämlich die Kastanien schon von den Bäumen geschüttelt. Sie sind direkt auf die Seiten dieses Hefts gekullert. Wenn ihr sie alle findet, findet ihr auch ein Lösungswort. Dazu müsst ihr sie nur auf Seite 17 an den Baum zurückhängen.

Viel Spaß dabei und eine bunte Herbstzeit wünscht euch

Eure Monika Dorn von der FES



Die Gewinner aus dem letzten Fessie-Heft:

Katharina Diemer, Frankfurt
Fiuja Marlene Förster, Frankfurt
Ben Lorenz, Frankfurt
Nader Nadiri, Frankfurt
Julia Sammet, Frankfurt
Jana Sbolalik, Frankfurt
Viktor Schönwandt, Frankfurt

Alihan Selek, Frankfurt
Aylin Sevin, Frankfurt
Marie Steiner, Hösbach
Theresa Stübbe, Frankfurt
Olivia Süßmann, Frankfurt
Avsar Top, Frankfurt

Bei Fessie zu Hause.

Drachen lieben Feuer. Deshalb wohnt Fessie auch dort, wo immer eines brennt: im Müllheizkraftwerk in Frankfurt. Hier zeigt er euch, wie es dort aussieht.

In der Nordweststadt von Frankfurt gibt es eine Anlage mit einem großen Schornstein. Man sieht ihn schon von Weitem. Fessie mag diesen Schornstein sehr. Vielleicht auch, weil dort ein Bild von ihm drauf ist. Die Anlage heißt MHKW. Das ist die Abkürzung für „Müllheizkraftwerk“. Ein Kraftwerk ist eine Art Fabrik, die Energie herstellt. Das MHKW stellt Energie aus Müll her. Genauer gesagt, aus dem Restmüll, der aus ganz Frankfurt hier angeliefert wird.

Restmüll ist ein großes Abfalldurcheinander. Man kann ihn nicht so einfach recyceln wie Papier oder Glas. Aber man kann daraus etwas herstellen, was alle Menschen brauchen: Strom und Wärme.

Und das geht so: Die Müllfahrzeuge fahren zum MHKW und kippen den Restmüll in den großen Müllbunker. Von dort wird er mit großen Greifern in

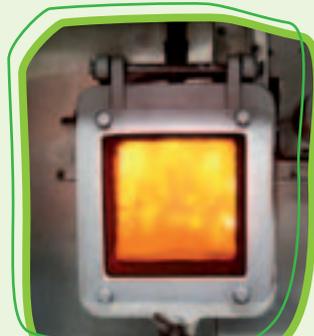
einen Ofen geworfen. Ein kräftiges Feuer brennt darin. Fessie ist sehr stolz auf diesen Ofen. Manchmal darf er ihn selbst mit einem Feuerstrahl anfeuern. Ihr könnt euch vorstellen, dass es darin mächtig heiß wird – mindestens drei Mal so heiß wie im Ofen in eurer Küche.

Bei der Verbrennung entsteht heißer Dampf. Der ist das Wichtigste. Denn im MHKW wird er in Strom umgewandelt. Im Winter wird ein Teil des heißen Dampfes außerdem über Rohre weitergeleitet. Die Leute in den nahe gelegenen Stadtteilen können dann damit ihre Häuser heizen. Und Fessie hat es natürlich auch immer schön warm. Durch die Verbrennung von Restmüll entsteht im MHKW also Strom und Wärme.

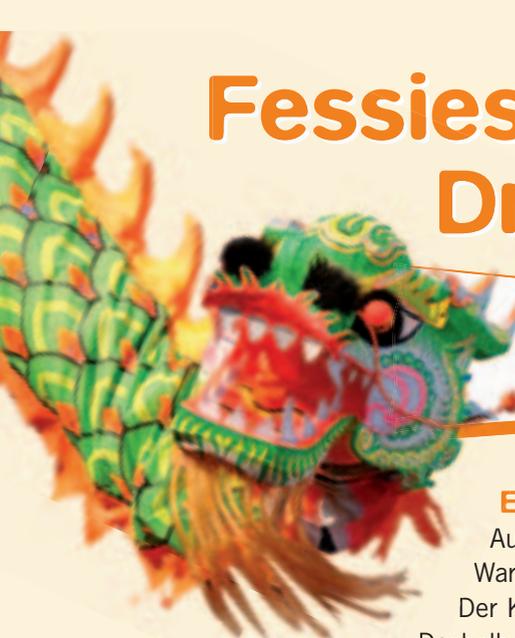
Das Gute daran ist: Man braucht dafür nicht extra Erdöl, Gas oder Kohle zu verbrennen. So spart man Geld und CO_2 . Und ihr wisst ja: CO_2 ist nicht besonders gut für die Umwelt.

Außerdem ist der Restmüll so noch ganz schön nützlich. Am Ende der Verbrennung ist er einfach weg. Ganz weg? Nun ja, fast. Es bleibt ein kleiner Rest Asche zurück. Man nennt sie „Schlacke“. In der Schlacke sind winzige Teilchen Metall. Metall ist wertvoll. Deshalb werden selbst diese kleinen Teilchen noch aus der Schlacke geholt. Das passiert aber in einer anderen Anlage. Ihr seht: Nichts ist wirklich wertlos. Nicht einmal das Durcheinander in eurer Restmülltonne.

Und wenn ihr einmal den großen Schornstein des MHKW seht, denkt einfach an Fessie. Vielleicht befeuert er ja gerade den großen Ofen ...



Fessies große Drachenfamilie.



Fessie blättert in seinem Familien-Album. Dort hat er jede Menge über Drachen gesammelt. Wollt ihr einmal hineinschauen?

Es gibt viele Drachen.

Auf der indonesischen Insel Komodo leben Warane. Das sind große, fleischfressende Echsen. Der Komodo-Waran sieht fast wie ein Drache aus.

Deshalb wird er auch Komodo-Drache genannt.

Ein Drache muss fliegen können? Recht habt ihr. Euch gefällt sicher der Flugdrache. Er ist auf den Philippinen zu Hause. Das sind Inseln in Asien. Flugdrachen sind Echsen, die an ihrem Körper kleine Flügel tragen. Mit denen können sie von Baum zu Baum fliegen.



Komodo-Waran

So wohnen Drachen.

Drachen können an ganz unterschiedlichen Orten wohnen. Fessie wohnt im Müllheizkraftwerk Frankfurt (mehr darüber lest ihr auf Seite 4).

Doch auch an anderen Orten lebt es sich als Drache gut: In Spanien gibt es eine kleine Insel, die Dracheninsel heißt. Fessie fragt sich, ob hier wohl wirklich Drachen leben? Natürlich! Auf der Insel leben keine Menschen. Dafür aber viele kleine Drachen-Eidechsen. Die gibt es nur dort. Schaut mal genau hin: Die Insel hat sogar die Form eines Drachen.

Auch bei uns in Deutschland findet Fessie bekannte Drachen-Orte. Es gibt zwei hohe Berge, die Drachenfels genannt werden. Dort sollen vor langer Zeit Drachen gelebt haben. Bis jetzt hat sie aber noch keiner gesehen.



Dracheninsel

Foto: Deltascopie



Foto: Manfred Heyde



Drachenboote

Foto: Aronexis

Drachen bringen Glück.

Ihr wisst jetzt: Drachen gibt es überall auf der Welt. Aber ganz besonders viele gibt es in China. Für die Menschen dort sind Drachen nämlich Glücksbringer. Der Wasserdrache bringt zum Beispiel den Regen. Das ist wichtig, damit alles wächst und gedeiht. Der Drache ist auch das

Zeichen für den Kaiser. Den gab es in China nämlich früher. Ein Kaiser regierte immer von dem kostbaren Drachenthron aus.

Die Chinesen feiern regelmäßig große Feste für die Drachen. Sie laufen dann mit bunten Papierdrachen durch die Straßen. Die tragen sie auf hohen Stöcken. Drachen können aber auch ziemlich gut schwimmen. In Südchina fahren die Menschen nämlich gerne Rennen in Drachenbooten. Das sind hübsch verzierte Ruderboote in Drachenform. Auch in Frankfurt hat Fessie schon solche Drachenbootrennen gesehen.

Bist du ein Drache?

Fessie hat sogar Verwandte unter den Menschen. Denn der Drache ist auch ein Sternzeichen im chinesischen Horoskop. Wenn ihr im Jahr 2000 geboren wurdet, dann seid ihr Drache. Und was essen echte Drachen? Natürlich Drachenfrüchte! Die sind toll bunt und schmecken richtig lecker. So isst man sie: Man teilt sie mit einem Messer vorsichtig in zwei Hälften. Dann löffelt man die Frucht heraus. Das weckt Drachenkräfte und ist gesund.



Drachenfrucht

In Fessies Drachen-Album gibt es noch viele Seiten. Dort hat Fessie Platz für euch gelassen. Vielleicht kennt ihr auch noch ein paar Drachen? Schreibt hier einfach ihre Namen auf.

Drachen, die ich kenne:



Ein spannender Herbst.

Auch wenn draußen das Wetter manchmal nicht so schön ist – langweilig muss es euch trotzdem nicht werden. Dafür sorgen auch diese drei schönen Veranstaltungen.

Drachengeschichten



Drachengeschichten gibt es viele. Das Figurentheater Albert Vökl kennt besonders geheimnisvolle. Zum Beispiel die von dem kleinen Königssohn, der in einen Drachen verwandelt wird. Oder eine, bei der ein Musikant einen traurigen Drachen wieder froh macht. Das Figurentheater ist im Struwwelpeter Museum/Heinrich Hoffmann Museum zu Gast und spielt euch diese Geschichten vor.

Am 17.10.2010, 15 Uhr und am 18.10., 10 Uhr. Ab 4 Jahre.



Frankfurter LeseEule

Die Frankfurter LeseEule hat schon eine Menge erlebt. Sie ist schließlich schon 50 Jahre alt. Ihr kennt die LeseEule noch nicht? Dann wird es höchste Zeit, sie kennen zu lernen. Frankfurter LeseEule, so heißt die große Kinder- und Jugendbuchausstellung im Frankfurter Römer. Dabei kann man nicht nur unglaublich viele Bücher anschauen. Es gibt auch ein tolles Programm. Mit Lesungen, Theaterstücken, Stadtführungen und vielem mehr. **Das gesamte Programm findet ihr unter www.kinderkultur-frankfurt.de. Vom 7.11. bis 28.11.2010 (Eintritt kostenlos). Ab 6 Jahre.**



Lieblingstiere als Skulptur

Im Kinderprogramm des MUSEUM GIERSCH dreht sich dieses Mal alles um das Thema „Menschen und ihre Lieblingstiere“. Der Bildhauer August Gaul mochte Tiere so gern, dass er sie zu Skulpturen formte. Der Bildhauer Fritz Klimsch bewunderte dagegen die Schönheit des menschlichen Körpers. Auch er hat daraus Figuren gehauen. Vielleicht gibt es ja Gemeinsamkeiten zwischen Mensch und Tier? Ihr schaut euch die Ausstellung an und könnt danach eure Lieblingstiere selbst aus Ton formen. Klingt tierisch gut, oder?

Das sind die nächsten Termine: 13.10. und 27.10.2010. Infos und Anmeldung unter: 069 63304-128. Ab 5 Jahre.



Lernen mit Sport und Spaß.



Eine Schule im Wald

Kennt ihr die GrünGürtel Waldschule? Sie liegt im Süden des Frankfurter Stadtwalds. Die Waldschule ist der perfekte Ort für kleine Forscher und Entdecker. Deshalb findet dort auch die „Lernwerkstatt Wald und Energie“ statt. Der Verein Umweltlernen veranstaltet sie mit Unterstützung der FES. In der Lernwerkstatt gibt es fünf tolle Stationen. An jeder Station könnt ihr Spannendes über den Wald erforschen. Zum Beispiel, wie aus Laub Humus wird oder wie Pflanzen aus Licht und Wasser Sauerstoff produzieren. Der Wald ist nämlich eine große „Energie-Fabrik“. Am besten, ihr besucht die Lernwerkstatt mit eurer ganzen Klasse. Fragt doch mal eure Lehrer, ob sie euch anmelden!

Weitere Informationen gibt's bei Umweltlernen in Frankfurt e.V., Tel. 069 212-49079.



Ab ins Körbchen

„Basket“ ist englisch und bedeutet „Korb“. Basketball heißt also eigentlich Korbball. Kein Wunder – schließlich soll der Ball ja genau dort landen. Beim School Cup „powered by FES“ (unterstützt von der FES) muss man aber sonst kein Englisch können.

Dafür aber schnell laufen und gut werfen. Vor Bundesligaheimspielen der Deutsche Bank Skyliners treten jeweils vier Schulmannschaften aus der Rhein-Main-Region im K.-o.-System gegeneinander an. In der Frankfurter Ballsporthalle, vor großem Publikum! Ihr wollt mehr wissen? Dann schaut doch mal bei dem neuen FES-Internet-Portal für Kinder und Jugendliche vorbei: **www.fes-u18.de**. Von dort aus kommt ihr nicht nur zu www.fessie.de, sondern auch auf die neue School Cup-Seite der FES: **www.school-cup.de**



Drachensuppe nach Großmutterart.

Fessie hat schon als kleiner Drache gern Suppe gegessen. Am liebsten die Drachensuppe von seiner Großmutter. Die ist ein kleines bisschen scharf – denn echte Drachen mögen es feurig. Aber keine Angst. Ihr bestimmt selbst, wie scharf sie sein soll.

Ihr braucht dazu:

Suppengemüse

(1 Karotte, 1/2 Stange Lauch, 1/4 Sellerie, Petersilie)



6 mittelgroße mehligkochende Kartoffeln

2 große rote Paprika



1 1/2 Esslöffel Gemüsebrühe

Salz

Pfeffer

1 Teelöffel süßes Paprikapulver

1 Messerspitze scharfes Paprikapulver

Achtung, Feuer!

Seid vorsichtig mit dem scharfen Paprikapulver. Fessies Tipp: lieber mehrmals nachwürzen.



So wird's gemacht:

Als Erstes müsst ihr die **Kartoffeln schälen**. Das geht am besten mit einem Sparschäler. Danach schneidet ihr sie in **kleine Würfel**. Seid vorsichtig mit dem Messer und passt auf eure Finger auf. Die Kartoffeln kocht ihr dann **ca. 20 Minuten** in einem Topf mit Salzwasser.



In der Zwischenzeit putzt ihr das Gemüse und **schneidet es klein**. Gebt es zusammen mit 2 Liter Wasser und der Gemüsebrühe in einen **großen Topf**. Dort wird es so lange gekocht, bis es weich ist. Das dauert **ungefähr 20 Minuten**. Zwischendurch müsst ihr einen Blick in den anderen Topf werfen. Sind die Kartoffeln gar? Wenn ja, könnt ihr sie abgießen und zum Gemüse geben.



Jetzt kommt der **Zauberstab**. Mit dem könnt ihr die Suppe fein pürieren, also ganz cremig machen. Lasst euch dabei unbedingt von einem Erwachsenen helfen.



Zum Schluss schmeckt ihr die Drachensuppe mit **Salz, Pfeffer, süßem und scharfem Paprikapulver** ab. Noch einmal aufkochen lassen – und fertig ist der Drachenschmaus!

Fessies Tipp bei Feuersalarm:

Wenn die Drachensuppe doch etwas zu scharf war: einfach einen großen Löffel Naturjoghurt essen. Das hilft besser als Wasser trinken.



Kennt ihr die Zahlen?

Könnt ihr die Zahlen der Reihe nach verbinden? Versucht es. Es kommt ein tolles Herbstbild heraus. Hier könnt ihr die Zahlen auch üben. Schreibt sie einfach in die Kästchen. 1, 2, 3, 4, 5, 6, los geht's!

The puzzle shows a fox's tail with six numbered dots. Lines connect the dots in the following order: 1 (bottom right) to 2 (middle right), 2 to 3 (middle left), 3 to 4 (top left), 4 to 5 (top right), 5 to 6 (middle right), and 6 to 1. To the left of the puzzle is a tracing guide for numbers 1 through 6, each with a stroke order arrow and a corresponding empty box for practice. The background features blue clouds.

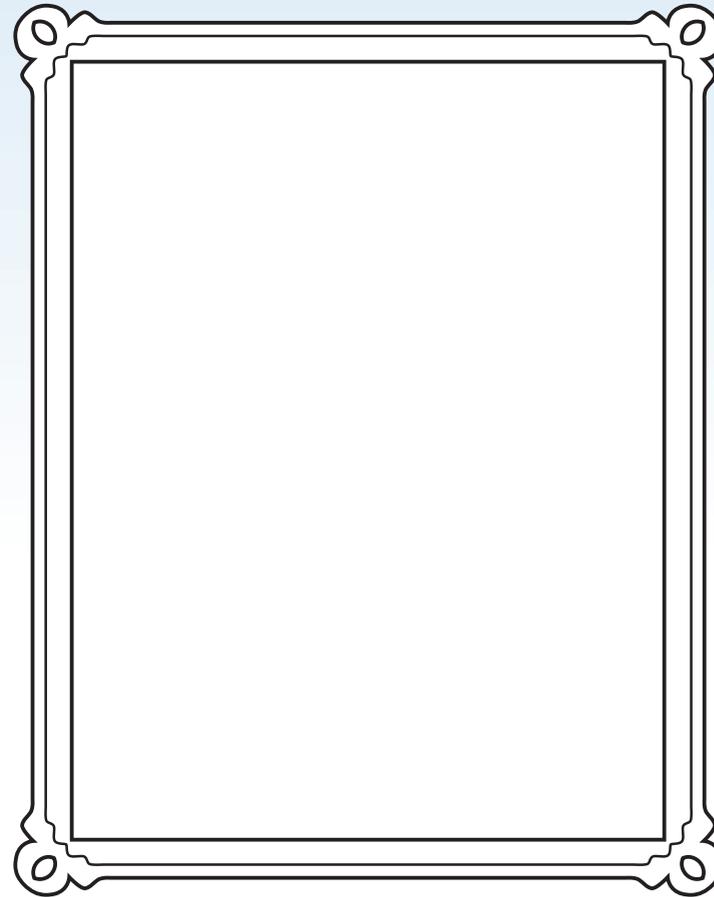
Rätselspaß 12

Die Lösung findet ihr auf Seite 18.



Maler gesucht!

Fessie ist im Museum. Dort hängen viele Bilder. Doch eines fehlt. Könnt ihr es malen?



Die Super-Äpfelkern-Kette.

Wenn ihr Äpfel esst, bleibt meistens der „Äpfelkrotzen“ über (manche sagen auch „Äpfelbutzen“ dazu). Dabei steckt da eine tolle Überraschung drin: die Kerne. Zum Wegwerfen sind die viel zu schade. Fessie zeigt euch, wie man eine schicke Kette daraus machen kann.

Das braucht ihr dazu:

Ganz viele Äpfel
(je nach Kette
und Apfelsorte
2–5 kg)

Mind. 60 cm stabilen
Faden (Nylon oder
Zwirn), eine Nadel und
einen Fingerhut

Bunte Holzperlen,
kleine Muscheln,
Knöpfe, kleine
Nudeln etc.

Und so geht's:

Kauft erst einmal so viele
Äpfel, wie ihr tragen könnt.

Am besten die vom **Wochenmarkt**.
Dort könnt ihr nämlich fragen, welche die meisten
Kerne haben. Die müsst ihr zu Hause dann aus
den Äpfeln herausholen. Schneidet die Äpfel nur
einmal in der Mitte durch. So könnt ihr daraus
später noch tolle Apfelchips machen (siehe Kas-
ten). **Wascht die Kerne** und trocknet sie danach
mit Küchenkrepp ab.



Jetzt braucht ihr etwas Geduld! Der Faden muss ins Nadelöhr – lasst euch hier vielleicht von einem Erwachsenen helfen.

Legt einen Apfelkern auf das **Holzbrett**. Stecht dann **von oben** mit der Nadel durch den Kern. Das geht am besten, wenn die Kerne noch **ganz frisch und weich** sind. Vergesst

nicht, euch den **Fingerhut** auf den Zeigefinger zu setzen. Dann piekst ihr euch nicht, wenn ihr die Kerne auf die Kette schiebt. Zwischen die Kerne könnt ihr andere lustige Sachen auffädeln: Muscheln aus dem letzten Urlaub oder einen Knopf, der euch mal von der Hose abgefallen ist. Wenn der Faden voll ist, müsst ihr die beiden Fadenenden nur noch **miteinander verknoten** – fertig ist eure bunte Herbstkette!



Fessies Apfel-Chips:

Macht aus den vielen halben Äpfeln doch einfach Apfelchips. Die sind übrigens viel gesünder als gekaufte Kartoffelchips. So geht's: Heizt den Backofen auf 80 Grad vor. Entfernt das Kerngehäuse aus den Äpfeln und schneidet die Äpfelhälften in dünne Scheiben. Dann vermischt ihr sie mit 3–4 Esslöffeln Zitronensaft. Legt einen Backofenrost mit Backpapier aus. Verteilt die Chips gleichmäßig darauf und schiebt sie für 1 Stunde in den Ofen. Abkühlen lassen und losknabbern!



Fessie Feuerspei macht Programm.



Fessie und die Rätselfkastanie.

Im Herbst fallen oft stachelige, grüne Kugeln von den Bäumen. Da sind reife Kastanien drin. Ein besonders kräftiger Herbstwind hat ein paar von ihnen sogar bis in dieses Heft geweht. Könnt ihr Fessie helfen, sie einzusammeln? Schneidet die Kastanien dazu einfach aus und klebt sie zurück an den Baum. In der richtigen Reihenfolge ergeben sie ein Lösungswort. Kleiner Tipp: Dort kommen die leeren Kastanienschalen hin. Viel Spaß!



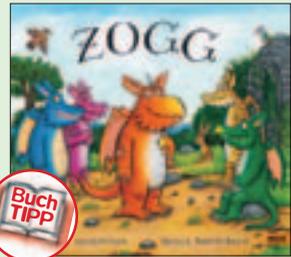
Die Lösung findet ihr auf Seite 18.

Drachen und andere Freunde.

18
Ruch gefunden

Über den Dächern

Alfons arbeitet als Kranführer. Sein Kran ist riesengroß. Und so sitzt er jeden Tag ganz hoch über der Stadt. Abends spielt er Flügelhorn und alle staunen, woher die schöne Musik kommt. Besuch bekommt er dort oben aber nie. Bis eines Tages Ramona mit einer kleinen Katze bei ihm auftaucht. Von da ab ist nichts mehr, wie es war. Das Leben von Alfons kommt so durcheinander, dass er eines Tages sogar auf dem Titelblatt der Zeitung landet! „Über den Dächern“ erzählt eine spannende Geschichte und hat wunderschöne große Bilder. **Ab 4 Jahre. „Über den Dächern“, Marvin Halleraker, Onkel & Onkel.**



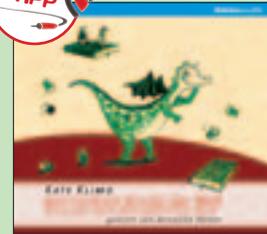
Zogg

Zogg ist der größte kleine Drache, den es gibt. Er geht auf eine Drachenschule. Dort lernt man nicht etwa lesen, schreiben und rechnen. Sondern Dinge, die Drachen zum Leben brauchen: fliegen, brüllen, Feuer speien, kämpfen und – Prinzessinnen entführen. Zur Übung entführt er dann auch gleich die Prinzessin Perle. Doch die hat überhaupt keine Lust, entführt zu werden. Ein schwieriger Fall für den großen kleinen Zogg ... „Zogg“, **Axel Scheffler (Zeichner) und Julia Donaldson (Autorin), 4 – 6 Jahre, Beltz Verlag.**



Rico, Oskar und die Tieferschatten

Wisst ihr, was „tiefbegabt“ bedeutet? Rico hat das Wort erfunden. Damit beschreibt er nämlich sich selbst. Rico geht auf eine Förderschule, weil er in der normalen Schule vieles nicht versteht. Aber er kann toll beobachten und erzählen. In diesem Hörbuch erzählt er seine Geschichte. Zum Beispiel wie er seinen Freund Oskar kennen lernt, der unglaublich schlau ist. Eines Tages verschwindet Oskar und Rico vermutet Schlimmes. Eine Entführung! Rico beschließt, seinen Freund zu retten. **Ab 8 Jahre. „Rico, Oskar und die Tieferschatten“, Andreas Steinhöfel, Silberfisch.**



Der frechste Drache der Welt

Jesse und Daisy haben es ganz schön gut. Denn ihre Freundin heißt Emmy und ist ein lustiger, frecher Drache. Die beiden Kinder haben das Drachenbaby selbst aufgezogen. Jeden Tag wird es größer und größer und es kann sogar sprechen! (Wenn auch auf eine sehr drollige Weise.) Doch Emmy ist in Gefahr: Der böse St. Georg will dem Drachenmädchen an den Kragen. Was das alles mit dem geheimen Buch zu tun hat und wie Jesse und Daisy Emmy beschützen, hört ihr auf dieser CD. **Ab 6 Jahre. „Der frechste Drache der Welt – Die Suche nach dem geheimen Buch“, Kate Klimo, Arena.**

Die Schule der kleinen Vampire: Knoblauchalarm

Ach du Schreck! Ausgerechnet der Vampirjäger Polidori ist in Schloss Horrificus, die Vampirschule, eingedrungen. Er muss schnellstens eingefangen werden. Als Spieler in diesem spannenden PC-Spiel kannst du Oskar und den anderen kleinen Vampiren dabei helfen. Doch die Zeit wird knapp! Könt ihr es schaffen, den aufdringlichen Vampirjäger zu überlisten? Bei diesem aufwändigen 3-D-Spiel zählen eine ruhige Hand und ein cleverer Kopf. **Ab 7 Jahre. „Die Schule der kleinen Vampire: Knoblauchalarm“, Tivola.**



Drachenzähmen leicht gemacht

Drachen sind nicht immer lieb und nett. Manchmal können sie auch ganz schön wild sein. So wie die auf der Wikinger-Insel „Berk“. Deshalb gibt es dort viele Drachenjäger. Der Sohn des berühmtesten von ihnen, der Junge Hicks, möchte auch einmal einen Drachen besiegen. Doch das geht gründlich schief. Hicks freundet sich nämlich mit dem Drachen an. Ein Wikinger, der einen Drachen zum Freund hat? Das sieht man auf Berk allerdings gar nicht gern ... **Den aufregenden Kinofilm gibt's ab Oktober auf DVD. Ab 6 Jahre. „Drachenzähmen leicht gemacht“, Paramount Home Entertainment.**



Gewinnspiel!

Wie immer gibt es auf der letzten Fessie-Seite tolle Preise zu gewinnen! Als Erstes müsst ihr die Preisfrage unten beantworten. Danach einfach das Feld ausfüllen, ausschneiden, auf eine Postkarte kleben (Briefmarke nicht vergessen) und an diese Adresse schicken: **FES GmbH, Frau Dorn, Weidenbornstraße 40, 60389 Frankfurt am Main. Einsendeschluss: 24.10.2010.** Für aufmerksame Leser ist die Antwort ganz einfach.

Hier ankreuzen und ausfüllen!

Was bedeutet die Abkürzung MHKW?

- A Müllhaldenkletterwaran
- B Megaherbstkastanienwald
- C Müllheizkraftwerk

Vorname

Nachname

Alter

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Teilnahme nur mit diesem Gewinnfeld. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden im nächsten Fessie-Heft veröffentlicht.



Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir
3x das DVD-Fanpaket „Drachenzähmen leicht gemacht“
3x das Buch „Zogg“
3x das Hörbuch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“
5x einen Fessie aus Plüsch

Viel Glück!



Herausgeber

Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH



V.i.S.d.P.

Andreas Steffen

Redaktion

Monika Dorn
Weidenbornstraße 40
60389 Frankfurt am Main

Kontakt

Servicetelefon: 0180 3 372255-0*
Servicetelefax: 0180 3 372255-97*
Kinder- und Jugendseite: www.fessie.de
www.fes-frankfurt.de
services@fes-frankfurt.de

Konzept und Gestaltung

Huth + Wenzel, Agentur für Kommunikation GmbH
60316 Frankfurt am Main

Impressum

